

Nachrichtenblatt

für die Ev. Kirchengemeinde St. Markus



Januar 2010

***Es sind nicht die großen Worte,
die in der Gemeinschaft
Grundsätzliches bewegen:
Es sind die vielen kleinen Taten
der Einzelnen.***



Jahreslosung 2010

**Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich.**

(Johannes 14,1)

Liebe Gemeinde!

Wenn wir einmal einen Ort oder Menschen gefunden haben, die uns das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit geben, möchten wir am liebsten gar nicht davon lassen – die Menschen die uns lieb und teuer sind, eine Gruppe, die sich seit Jahren trifft, ein geschützter Raum, der uns vertraut ist. Aber manchmal muss man Abschied davon nehmen ... und ist erst einmal ratlos. Alles was einen umgibt, kommt einem dann trostloser, ja mitunter sogar gefährlich vor. Keine Sorge, ich teile Ihnen auf diese Weise nicht mit, dass sich wieder etwas in der Gemeinde ändert, das zum Glück nicht – aber den Jüngern Jesu ging es so. Jesus hatte ihnen mitgeteilt: **„Wo ich hingehe, dahin könnt ihr mir nicht folgen!“** Petrus reagierte ganz aufgeregt ... und sagte sicher, was die anderen dachten: *„Herr, warum kann ich dir diesmal nicht folgen? Ich will mein Leben für dich lassen!“*

Wie gut kann ich ihn verstehen. Da hat man einmal im Leben das Gefühl, Gott greift ein in diese Welt, in der so vieles läuft, wie es nun wirklich nicht sein Wille sein kann, ... und dann ist es vorbei, bevor alles in Ordnung gebracht wird. Im Gegenteil, Jesus sagt Petrus: *„Der Hahn wird dreimal krähen ...“*, wir wissen: das bedeutet, Petrus wird wieder mit den Wölfen heulen. Er wird sich als Christ bekennen, wo es ihn nicht in Not bringt, sonst aber diskret schweigen.

Dieses Wort Christi hat ihn wohl ins Nachdenken gebracht ... sicher, die

Hahn-Geschichte ist genauso abgelaufen, aber letztlich ist er als Märtyrer gestorben. Für den Glauben gestorben, aber mit den verheißungsvollen Worten Christi im Ohr, die in 2010 unsere Jahreslosung ist. **„Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an mich und glaubt an Gott!“** Vertraut auf das Handeln Gottes, denn oft geschieht es, ohne dass wir es wahrnehmen. Wie viele Menschen kommen uns in Liebe entgegen, wo wir anderes befürchten. Wie vieles erfahren wir als enttäuschendes Ereignis, aber am Ende wird doch alles gut. Hätten Sie geglaubt, dass nach den langen Kämpfen unserer Ältesten um den Erhalt der Gemeinde es ausgerechnet unsere Gemeinde ist, die am stärksten im Kirchenkreis anwächst, so dass man sich selbst im Kirchenkreis die Augen reibt und uns wieder als Partner auf Augenhöhe wahrnimmt.

Oder denken Sie noch weiter zurück. Gerade die Markus-Gemeinde als einst größte Gemeinde Berlins hatte zum Ende des Krieges den Verlust von Kirche und Gemeindehaus zu verzeichnen, war damit „totgesagt“. Durch die Einigung unserer Ältesten bei der Fusion von Lazarus und St. Andreas auf den Namen St. Markus ist sie wieder auferstanden. Da kann doch die Jahreslosung nur verheißungsvoll gelesen werden. Darum **„Glaubt an mich und glaubt an Gott!“** ... und ihr werdet euch die Augen reiben.

Dass Sie das in ihrem Leben erleben, das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Ihr Pfarrer Joh. Simang

Geburtstage Januar 2010



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Herrn Peter Engelhardt und Frau Margret Koppe (70), Frau Sigrid Mielke, Frau Marga Opitz, Herrn Bernd Paschmionka, Herrn Eugen Schmunk, Frau Ursula Wolk und Herrn Karl-Rudolf Zehden (71), Frau Ingeborg Henning, Herrn Günter Schön, Frau Christine Schulze und Frau Ilse Zehden (72), Herrn Horst Skibitzki und Herrn Rudolf Thode (73), Herrn Fritz Mollitor (74), Frau Ingrid Gröger und Frau Irene Marotz (75), Frau Elise Ammerpohl, Herrn Horst Brieschke, Herrn Günter König, Herrn Werner Sacher und Frau Ingeborg Sternkopf (76), Frau Gertraude Müller, Frau Maria Ogienko und Frau Charlotte Weber (78), Herrn Wolfgang Kramer 79), Frau Ingeborg Wienholz (81), Frau Gisela Fischer und Frau Ingeborg Gutschmidt (82), Frau Magdalene Lagemann (84), Frau Margarete Bednarz, Frau Ruth Dally und Frau Erna Neumann (88), Frau Irmgard Knobel und Frau Erna Voßnacke (90) und Frau Frieda Zeiger (91).

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.“ 1. Thess. 5,16-18



Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Herr Christian Richter (67) und Frau Ingeborg Schwark (78).

*„Du lässest Menschen sterben und sprichst:
Kommt wieder, Menschenkinder!“*

Ps 90,3

Vorankündigung

Kinderbibelwoche



Liebe Kinder,
Anfang Februar, zu Beginn der Winterferien,
findet vom 1. bis 5. Februar, jeweils von
10.00 bis 16.00 Uhr, im Lazarus-Haus
eine Kinderbibelwoche
mit Pastor Dillenardt statt.

Gottesdienste in den Predigtstätten Stralauer Platz 32 und Marchlewskistr. 40

Sonntag, den 3. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Mittwoch, den 6. Januar Epiphantias	19.00 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 10. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 17. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 24. Januar letzter. Sonntag nach Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 31. Januar Septuagesimae	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Lazarus-Kirchsaal Pfarrer Simang
Sonntag, den 7. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andreas-Kirchsaal Pfarrer Simang

Kindergottesdienst findet während jedes Gottesdienstes außer in den Ferien statt. Jeden **2. und 4. Sonntag** im Monat ist im Lazarus-Haus während der Predigt **Kinderbetreuung ab 3 Jahre** und um 10.45 Uhr **biblische Unterweisung ab 2. Klasse** mit Frau Dittberner.

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Bethel“, Andreasstr. 21:
freitags 10.15 Uhr

Pfarrer Simang predigt am 15. Januar 2010.

Telefon-Andachten: 43 40 99 90 oder 216 11 22
Telefonseelsorge: 0800-111 0 111
Israel-Informationen: 06441-915 139

Gedenktag



Seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland offizieller „Gedenktag“ für die Opfer des Nationalsozialismus, seit 2005 gilt der Tag – von den Vereinten Nationen als solcher proklamiert – weltweit als Gedenktag. 1996 erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog: „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen...“

Viele Menschen sind es leid, an die Zeit des so genannten Dritten Reichs erinnert zu werden. Deutschland hat viel mehr Geschichte als die zwölf Jahre 1933 bis 1945, heißt es. Das ist richtig. Richtig ist aber auch, dass keine Zeit unser Land so dramatisch verändert und geprägt hat wie die Zeit des Nationalsozialismus – ob wir das wahrhaben wollen oder nicht. Durch die Folgen des Krieges und die unvorstellbaren Verbrechen, die geschehen sind, hat unser Land eine Schuld auf sich geladen. Natürlich sollte man nicht die heutige Generation für „mitschuldig“ halten und auch darüber nachdenken, ob es gerechtfertigt ist über die vielen „stillen Mitläufer“ zu urteilen. „Keiner kann sagen“, meinte der schon 1933 in die USA ausgewanderte Dramatiker Carl Zuckmayer (1896-1977), „wie er sich unter den damaligen Umständen verhalten hätte.“ Das ist nur wahr. Anstelle nachträglicher oder besserwisserischer Verurteilungen aus unserer Zeit der Freiheit sollte die Bitte stehen, Gott möge sich der Opfer und der Täter erbarmen nach seinem Ratschluss.

*Auszugsweise entnommen aus
„image“ Arbeitshilfe für Gemeindebriefe*

Kulturjahr 2010

Liebe Gemeinde!

In diesem Jahr wollen wir in unserer Gemeinde einmal die Gaben sprechen lassen, die sich in der Gemeinde finden. In unserem „**Kulturjahr 2010**“ in der St. Markus-Gemeinde wollen wir zuerst die ansprechen, die **Bilder malen**. Wir wollen den Künstlern die Möglichkeit geben, diese in unseren Räumen auszustellen. Wenn Sie Menschen kennen, die malen, weisen Sie diese auf unser Anliegen, unseren Bezirk/unsere Gemeinde als Ort besonderer Gaben zu erfahren.

Ihr Pfarrer Joh. Simang

- Konfirmanden** **mittwochs**, 17.00 Uhr
mit Lutz Dillenardt
- Junge Gemeinde** **bis 17 Jahre**
dienstags, 19.00 Uhr mit Lutz Dillenardt
- Neue JG** **mittwochs**, 19.30 Uhr mit Lutz Dillenardt
- Ältere JG** **mittwochs**, 19.30 Uhr Pfingst (Petersburger Platz 5)
mit Martin Voerster
Martin Voerster ist Ansprechpartner für die ältere JG
und hat die Tel.-Nr. 0160-96442473
- Erwachsenenkreis** **Freitag**, den 15. Januar, 20.00 Uhr
Frau A. Galeas Castillo
- Gesprächskreis** **Donnerstag**, den 21. Januar, 19.30 Uhr
Frau Neumann, Frau Fitzner
- Seniorenkreis** **Montag**, den 4. Januar, 14.30 Uhr, Frau Heinze
Montag, den 18. Januar, 14.30 Uhr, Pfarrer Simang
- Chor** **mittwochs**, 19.00 Uhr, Kantor Oelke
- Bastelkreis** nach Vereinbarung, Frau Haufe
- Bläsergruppe** **donnerstags**, 18.00 Uhr
Leitung: Jonathan Stroh

Treff der **Briefmarkenfreunde** in Friedrichshain im Andreas-Haus
Montag, den 25. Januar, 18.00 Uhr

Kinderchor	montags und donnerstags, 15.30 Uhr mit Kantor Oelke
Christenlehre	donnerstags, 16.00 Uhr mit Lutz Dillenardt
Gesprächskreis „Lichtblick“	Donnerstag, den 28. Januar 19.30 Uhr, Pfarrer Simang
Bibelgespräch	Mittwoch, den 20. Januar 16.00 Uhr, Pfarrer Simang
Geburtstagskreis	Montag, den 4. Januar 15.00 Uhr, Pfarrer Simang
Hauskreis „Lazarus“	Dienstag, den 5. Januar 15.30 Uhr bei Fam. Krause, Marchlewskistraße 26
Singekreis	dienstags, 17.00 Uhr Kantor Oelke
Männerkochgruppe	donnerstags, 12.00 Uhr
Besuchskreis	Mittwoch, 27. Januar, 10.00 Uhr

„Laib und Seele“-Ausgabestelle,
Marchlewskistraße 40
dienstags von 13.30 bis 15.00 Uhr

Zur gleichen Zeit ist auch das **Markus-Café im Lazarus-Haus** geöffnet,
für jeden eine Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee vielleicht auch
ein gutes Gespräch zu führen.

An anderen Werktagen ist die Öffnung des Cafés
auch nach Vereinbarung mit dem Gemeindebüro möglich.

Veranstaltungen der afrikanischen Gemeinde Assemblée de Dieu
im Lazarus-Haus: **mittwochs,** 17.00 bis 19.00 Uhr,
sonnabends 16.00 bis 18.00 Uhr und **sonntags** ab 13 Uhr
Schwester Ondo: Tel. 0177-2493037

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

Marchlewskistr. 40 · 10243 Berlin · Tel./Fax. 296 02 90
e-Mail: st.markus.gemeindebuero@web.de · st.markus.simang@web.de
www.markus-evangelisch.org

Pfarrer: Johannes Simang, Koppenstr. 53, 10243 Berlin, Tel. 29 04 67 10 (priv.)
Pfarrbüro: Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Tel./Fax. 29 66 24 96
Sprechzeiten:
Mo: 15-18 Uhr (außer am ersten Montag des Monats), **Do: 16-19 Uhr**

Kinder- und Jugendarbeit: Pastor Lutz Dillenardt
Stralauer Platz 32, 1. OG, Tel. 29 77 99 65
Sprechzeiten Jugendbüro:
Di: 17.30-20 Uhr, Mi: 17.30-21.30 Uhr

Kantor: Sebastian Oelke
Sprechzeiten:
Die: 18.00-19.00 Uhr im Gemeindebüro,
Lazarus-Haus, Tel. 296 02 90, priv. 64 83 85 12

Küsterei und Kirchgeldannahmestelle: Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin
Küster: Henrik Schiemann
Sprechzeiten Küsterei: Tel./Fax. 296 02 90
Marchlewskistr.40, 10243 Berlin: **Mo, Di, Mi, Fr: 9-12 Uhr,**
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: **Do: 13-18 Uhr,** Tel. 29 66 24 96

Gottesdienststätten (sofern nicht anders bekanntgegeben):
Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, 10243 Berlin: 1. und 3. Sonntag
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin: 2., 4. und 5. Sonntag

Hausmeister: Herr Kreidler, **täglich 8-12 Uhr** im Lazarus-Haus

Gemeindekirchenrat: Vorsitzender: Pfr. Simang, Tel./Fax. 29 66 24 96
Stellv. Vorsitzender: Bodo Grünberg, Tel. 29 66 24 90

Vors. des Beirats: Elise Haufe, Tel. 29 66 24 93

Seniorenarbeit: Ute Heinze, Tel. 296 04 20

Kirchhof: Konrad-Wolf-Str. 33/34, 13055 Berlin, Tel. 971 13 26
Büroöffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 9-12 und 13-15 Uhr, Fr: 9-12 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden und Kirchgeldzahlungen: KVA Berlin Stadtmitte,
Konto-Nr.: 63606, BLZ 100 602 37 (EDG). Verw.zweck: St. Markus/...

Redaktion Nachrichtenblatt: Christa Neumann, Tel. 2425385, Fax: 27572392
